

Ergänzende Stellungnahme zur Beschlussvorlage 1224/2012, Gestaltung Chlodwigplatz

Prüfauftrag der BV 1 im Rahmen des Ortstermins am 19.08.2013:

Prüfen einer alternativen Buslinienführung in Richtung Süden anstatt über Im Ferkulum/Chlodwigplatz über Silvanstraße/ Alteburger Straße/ Ubierring und Einreichen der Ergebnisse in die Beschlussvorlage 1224/2012 für den Verkehrsausschuss am 17.09.2013

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Nachgang an den Ortstermin vom 19.08.2013 wurden die Kosten für die Verlegung der Bushaltestelle vom Chlodwigplatz nach Im Ferkulum/ Severinstraße ermittelt und die alternative Buslinienführung über Silvanstraße/ Alteburger Straße/ Ubierring überprüft.

a) Variante A: Verlegung der Haltestelle nach Im Ferkulum

Die Haltestelle kann Im Ferkulum auf der Fläche nördlich der Severinstorburg eingerichtet werden. Da von einer Mindestbetriebszeit von 6 Jahren ausgegangen wird, ist die Haltestelle barrierefrei mit einem Buskapstein herzustellen.

Die Kosten für die Erstellung der Ersatzhaltestelle Im Ferkulum einschließlich späterer Wiederherstellung belaufen sich auf geschätzte 39.000 € brutto.

b) Variante B: alternative Buslinienführung über Silvanstraße/ Alteburger Straße/ Ubierring und Nutzung der Bushaltestelle der Linie 106 am Ubierring

Für die Einrichtung der alternativen Buslinienführung über die Silvanstraße, Alteburger Straße und weiter über den Ubierring wären Umbaumaßnahmen erforderlich.

Am Knotenpunkt Im Ferkulum / Silvanstraße wären Umbaumaßnahmen an der Nebenanlage vorzunehmen, ein Beleuchtungsmast und ein Parkscheinautomat abzubauen, ein Baum zu entfernen sowie eine provisorische Beleuchtung aufzustellen. Ca. zwei Längsparkplätze würden im Einmündungsbereich entfallen.

Im weiteren Verlauf zwischen Severinswall und Ubierring müssten punktuell die Beschilderung und ggf. Markierung des Längsparkstreifens und der Ladezone angepasst werden.

Der Knotenpunkt Alteburger Straße/ Ubierring kann nach heutigem Bestand durch den Gelenkbus befahren werden. Nach Umbau des Knotenpunktes ab Oktober 2013 und Verbreiterung der Nebenanlagen und Gleisquerung sowie Einrichtung von Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn wäre das Befahren durch einen Gelenkbus nicht mehr möglich. Hier wäre dadurch ein weiterer Zwischenzustand zu erstellen, der nicht nur zu zusätzlichen Kosten führt, sondern auch die Querungssituation für Fußgänger über den Ubierring sehr deutlich verschlechtert (fehlender Warteraum).

Die Ausführungsplanung und die Planung der Signaltechnik der Kreuzung Alteburger Straße / Ubierring wären zu überarbeiten. Daraus ergeben sich Mehrkosten für die Planungsanpassungen und der Beginn der Umbauarbeiten im Oktober 2013 würde sich dementsprechend verzögern. Auch hierdurch würden Mehrkosten bei der beauftragten Baufirma entstehen.

Die Kosten für die baulichen Änderungen an den ersten beiden Knotenpunkten betragen rd. 43.000 € brutto. Umplanungskosten und auftretende Kosten durch Bauverzögerungen sind hierin noch nicht enthalten.

Zu beachten wäre außerdem, dass diese Routenführung zu veränderten Belastungen für die Anwohner der Silvanstraße, Alteburger Straße und des Ubierrings führen würde und zukünftig vier Buslinien (106, 132, 133 und 142) die Haltestelle Ubierring in Höhe der Hausnummer Ubierring 3-5 anfahren würden. Vergleichbare Taktfolgen führten an der Haltestelle Bonner Straße zu Beschwerden der Anwohner.

Außerdem würde sich die Fahrzeit für den Bus gegenüber Variante A deutlich erhöhen, da u.a. durch die vielen Bushalte an der Haltestelle Ubierring (nur ein Buskap) der Verkehrsfluss stark beeinträchtigt ist.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Umsetzung der Variante A.